



Ruf ! Zeichen

Pfarrblatt Neuottakring

Nr. 2 - Mai 2010

www.neuottakring.at

Wir sind Teil der Erde!



Auf einer Wiese in der Sonne liegen. Die Farbenpracht sehen.
Das Summen der Insekten und das Zwitschern der Vögel hören.
Den Duft der Blumen und Kräuter wahrnehmen. Was für ein Gefühl!

Was für eine Dankbarkeit für das Getragensein
durch die Erde und für das Leben, das mich umgibt!
Was für ein Wunderwerk, diese Schöpfung Gottes!

Es liegt an jedem und jeder von uns, dieses Wunderwerk zu bewahren.
In diesem Sinn wünschen wir „erholsame Sommerwochen“!

ER/TM

-
- | | | |
|--|------------------------|-------------|
| • Soziales im Bezirk / Firmung S. 2 / 3 | • Verabschiedungen | S. 4 |
| • Blitzlichter / Pfarrnachrichten S. 5 / 6 | • Termine / Standpunkt | S. 7 / S. 8 |

Vinzi Würstel am Johann Nepomuk Berger Platz

Die Obdachlosen-Hilfsorganisation *Vinzenzgemeinschaft Hl. Elisabeth* wurde um ein neues Projekt erweitert. Ende März eröffnete (gleich vor der Ottakringer Brauerei) Österreichs erster von Obdachlosen betriebener Würstelstand in Wien – Ottakring – gerade noch in unserem Pfarrgebiet.

Für die vier Betreiber bedeutet der Würstelstand nicht nur eine neue Lebensaufgabe, sondern auch die Möglichkeit einer zweiten Chance. Die Freude am Planen und Koordinieren ist den Neo-Würstelstandlern förmlich ins Gesicht geschrieben.



Bei „Vinzi-Würstel“ werden sämtliche Klassiker des Wiener Würstel-Sortiments, wie Debreziner, Käsekraier, Bratwurst und Co., in freundlicher Atmosphäre angeboten. Von der einwandfreien Qualität überzeugte sich eine Abordnung des Ruf!Zeichen Redaktionsteams persönlich! Wir lernten dabei auch die Obfrau des Projekts, Frau Irene Pollheimer, kennen.

Öffnungszeiten: 11.00 – 02.00 Uhr

*peppa – Interkulturelles Mädchenzentrum der Caritas in der Hasnerstrasse 61

Vor ungefähr einem Jahr hat die Caritas das erste interkulturelle Mädchenzentrum *peppa, zu dem alle Mädchen und jungen Frauen zwischen 10 und 20 Jahren kostenlos Zugang haben, eröffnet. Mit einem Kreis von 200 BesucherInnen und rund 15 bis 30 Mädchen und jungen Frauen, die täglich kommen, hat sich das Mädchenzentrum bestens in Ottakring etabliert. Neben Freizeitangeboten, wie dem offenen Mädchencafé und verschiedenen Workshops, haben Besucherinnen die Möglichkeit, Beratungsangebote sowie Lernhilfe in Anspruch zu nehmen – alle Angebote sind anonym und kostenlos!



Bei persönlichen Problemen bietet das 4-köpfige *peppa-Team kompetente Beratung. Eine Allgemeinmedizinerin beantwortet Fragen zur Gesundheit. Ergänzt wird das Angebot durch mobile Arbeit.

Das Mädchencafé ist von Montag bis Freitag von 13.00 bis 19.00 geöffnet.

h|k|e – Handwerk Kunst Entwicklung – Werkstatt und Shop Ottakringerstrasse 149

h|k|e ist ein Beschäftigungsangebot der "Caritas" für arbeitslose Frauen und Männer im Alter von 19 bis 35, die Sozialhilfe beziehen und die wenig oder keine Arbeitserfahrung haben.

Dabei bietet h|k|e durch regelmäßige geringfügige Beschäftigung zu 12-14 Wochenstunden einen ersten Einstieg in den Arbeitsmarkt oder einen Zuverdienst zu Sozialhilfe. Die Arbeitsfelder umfassen unter anderem auch die Produktion von Taschen, Papierkörben und weiteren Produkten aus gebrauchten Werbeplanen.



Die „trendigen“ Taschen oder Mappen aus den Planen etwa auch der „Langen Nacht“ können im Shop von „h|k|e“ von Mo, Di, Do 9.00-15.30 Uhr, Mi 12.30-15.30 Uhr und Fr 9.00-12.00 Uhr gekauft werden. (Tel. 01/585 6054-20)

Firmung 2010

Bin ich hier richtig? – Das war meine erste Frage, als ich im Dezember in die Pfarre zum Firminfoabend kam, da der gesamte Pfarrsaal voll mit potentiellen Firmkandidaten und deren Eltern war. Ich freute mich sehr über den regen Andrang und war voller Energie mit schlussendlich 20 Firmlingen (Andi, Bianca, Christopher, Dario, David M., David T., Dominik, Flo, Jessica, Kathi, Lisa, Leila, Martin, Matthias, Michi C., Michi P., Michi S., Patricia, Sebastian, Theresa) in die Firmvorbereitung zu starten.



Persönliche Begegnung mit dem Firmspender im Rahmen der Firmvorbereitung

Gemeinsam haben wir viel erlebt, wie zum Beispiel Firmstunden zu den Themen Bibel, Jesus Christus oder Sakramente oder auch den steilen Kreuzweg auf den Steinhofgründen. Highlight zu Beginn war das Firmwochenende in Großstelzendorf, das ganz unter dem Titel „Mein Glaube“ stand und auch dem Kennenlernen der Gruppe diente.

Wir haben auch gemeinsam Messe gefeiert, in Neuottakring aber auch im Stephansdom im Rahmen des Weltjugendtages der Erzdiözese Wien. Höhepunkt der Firmvorbereitung war sicher auch das Feuerfest in der Jugendkirche, wo die Firmlinge Workshops wie *biblisch kochen*, *picture it* oder *dance 4 fun* besuchen konnten. Abschluss des Festes war ein großartiger *find fight follow* Gottesdienst mit dem Titel „Be Free“.

Schlussendlich war es am Sonntag, den 9. Mai (am Muttertag) soweit und wir durften eine schöne Firmungs-Festmesse mit Weihbischof Turnovszky feiern, wo unter anderem die Firmlinge kleine Friedensfähnchen an ihre Verwandten bzw. an die Fei-ergemeinde austeilten, also ihren Frieden, den sie durch den Heiligen Geist geschenkt bekommen haben, weitergaben.

Nun freue ich mich auf ein Wiedersehen mit den Firmlingen bei der Firm-After-Party, wo wir gemeinsam mit den Jugendlichen der Pfarre uns nochmals Fotos der Firmung anschauen bzw. plaudern werden und auch das Programm der *Langen Nacht der Kirchen* in unserer Kirche besuchen werden.

Stefanie Springsholz

Meine Firmung

Meine Firmung fand am Sonntag, den 9. Mai (Muttertag) statt. Ich hatte mich schon lange darauf vorbereitet und schon lange darauf gefreut.

Um 8:40 Uhr versammelte ich mich mit den anderen Firmkandidaten im Pfarrhof, wo wir den Einzug besprachen. Gemeinsam zogen wir in die festlich geschmückte Kirche ein. Etwas später in der Messe erneuerten alle Firmlinge ihr Taufversprechen. Dazu zündeten wir unsere Taufkerzen an. Dann war es so weit.

Jeder von uns ging einzeln mit seinem Firmpaten zu Weihbischof Mag. Turnovszky, unserem Firmspender, vor. Meine Firmpatin legte mir ihre rechte Hand auf die Schulter. Der Bischof salbte meine Stirn mit einem geweihten, wohlriechenden Öl. Er sprach ein paar Worte und firmte mich. Nach der Firmung gingen wir aus der Kirche und machten einige Guppenfotos.



Anschließend gab es in der Rückertgasse 5 (dem Pfarrheim) noch eine Nachbesprechung, wo sich Steffi, eine unserer Firmgruppenleiterinnen, verabschiedete und ein gemütliches Beisammensein mit allen Familien und Freunden folgte.

Ich fand, die Firmung war ein sehr schönes Fest und ich bin froh gefirmt zu sein.

Michael Sinko

Mag. J. Hartmann



Mit 1. April 2010 ging unser Pastoralhelfer Mag. Johann Hartmann in den wohlverdienten Ruhestand.

Unsere Wege kreuzten einander erstmals 1974, als er 27-jährig mit seinem Theologiestudium begann und in Neuotakring ein Pfarrpraktikum absolvierte.

Drei Jahre später beschloss er, eine Romreise für Jungschar Kinder und Ministranten zu organisieren und mich als weibliche Betreuerin mitzunehmen. Es wurde ein eindrucksvolles Erlebnis für die Kinder und mich, da wir z.B. sogar in die Vatikanischen Gärten durften!

Während seines Theologiestudiums prägten sich auch sein sehr konsequent traditioneller Zugang zum Glauben und seine Liebe zu liturgisch feierlichen Hochämtern, besonders in lateinischer Sprache, immer stärker aus – so assistierte er öfter im Stephansdom und betreute etliche Jahre die Ministranten in Neuotakring.

Mag. Hartmann war als Religionslehrer und Pastoralhelfer in Gumpoldskirchen, Baumgarten und Sierndorf tätig, wohnte aber stets in unserer Pfarre, wo er sich schließlich seit 1998 auch hauptamtlich vor allem der Erwachsenenbildung (Bibelrunden, Vorträge, etc.) widmete, Hausbesuche durchführte und Begräbnisdienste leistete. Sein theologisches Wissen bewies Mag. Hartmann auch in unzähligen Führungen, z.B. durch die Kapuziner Gruft, den Stephansdom, das Diözesanmuseum uvm.

Auch wenn Mag. Hartmann seit 9 Jahren zwar im Bezirk, aber nicht mehr im Pfarrgebiet wohnt, war, ist und bleibt er mit ganzem Herzen Neuotakringer und wird, so hoffen wir, seiner Heimat (pfarre) treu bleiben.

So wünschen wir dir, lieber Hans, Gottes Segen für eine gelassene Zukunft in Gesundheit und Lebensfreude und uns, dass wir dich bei vielen liturgischen und informellen Festen und Feiern in Neuotakring wiedersehen!

Mag. Monika Nefzger

„Tante Jutta“



„Aber bei wem soll ich dann Flöte lernen?“

So war die erste Reaktion meines Sohnes, nachdem ich ihm erklärt hatte, dass Jutta im nächsten Kindergartenjahr nicht mehr dabei sein würde; hatten doch Generationen von begeisterten FlötenschülerInnen von Ihrer Geduld und Fröhlichkeit profitiert.

Schon vor über 30 Jahren, als ich selbst noch ein Kindergartenkind und sie die „Tante“ Jutta war, hat sie uns Kinder jeden Tag mit einem fröhlichen „Guten Morgen“ begrüßt, wie sie eben jetzt auch meine Kinder willkommen geheißen hat. Voller spürbarer Begeisterung und Lebensfreude hat sie uns Kindergartenkinder ein Stück auf dem Weg in die Selbstständigkeit begleitet.

Die Freude an Ihrem Beruf hat sie sich bis heute erhalten und so wünschen wir ihr in ihrem wohlverdienten Ruhestand alles Gute!

Mag. Andrea Zajic



Herzliche Einladung zur festlichen Vorabendmesse
am **Samstag, 12. Juni 2010 – 18.30 Uhr** in der Familienkirche aus
Anlass des **80. Geburtstags von Altpfarrer Msgr. Rudolf Hanzl.**

Bei der anschließenden Agape vor der Kirche ist Möglichkeit mit dem rüstigen Jubilar anzustoßen, zu plaudern, ihm zu zeigen wie froh wir sind, dass es ihn gibt.

ER

Erstkommunion



Endlich war der Moment gekommen, auf den wir uns schon ein halbes Jahr lang vorbereitet haben: wir durften zum ersten Mal wirklich die Kommunion empfangen – es war ein ganz besonderer Moment. Danach zogen wir mit brennenden Kerzen aus der Kirche aus. Im Pfarrheim war ein festlicher Tisch für uns gedeckt, an dem wir uns nach der Aufregung des Vormittags stärken konnten. Nach einem fröhlichen und feierlichen Vormittag haben wir uns dann mit unseren Familien auf den Weg gemacht.

Danke allen, die dazu beigetragen haben, dass der Tag so schön geworden ist!

Birgit Ertl, Tischmutter

Taufe in der Osternacht



Nach Einbruch der Dunkelheit zog eine große versammelte Gemeinde mit brennenden Kerzen in die dunkle Kirche, um die Auferstehung Jesu zu feiern. Vor der persönlichen Tauferinnerung und der Bezeichnung mit dem neu geweihten Wasser empfing der kleine Benedikt Josef Maria (6. Kind von Familie Summer) in dieser besonderen Nacht das Sakrament der Taufe. Möge sein Lebensweg und der der ganzen Familie von der Freude und dem Licht des Auferstandenen begleitet sein!

TM

Turmkreuze desolat



Kurz vor Ostern wurde in unmittelbarer Nähe des Kircheneingangs ein ca. 10 x 15 cm großer rostiger Eisenteil gefunden. Er stammt aus einer großen Krone, die unterhalb von Turmkreuz und Zwiebel angebracht ist. Lockere Metallteile wurden inzwischen von einer Spezialfirma geborgen und gesichert.

Bitte helfen Sie uns bei der Sanierung dieses Ottakringer Wahrzeichens.

Spenden sind auf das Konto: Pfarre Neutakring, Kontonummer: 0073-14123-02, BLZ: 12000, Kennwort „Turmsanierung“ erbeten. Im Zuge der Sanierung sollen die Namen der Spender in den „Zwiebeln“ unterhalb der Turmkreuze verewigt werden.

*Mag. Andreas Hörmann,
Leiter FA Bau und Finanzen*

Eine Runde (?) Martina R.



„Kennt Ihr schon den Rundgesang - hollari...“ zu Ehren unserer Kanzleichefin Martina R., die einen besonderen Geburtstag mit Freunden und Familie im Pfarrsaal feierte. Mehr als die Hälfte ihres Lebens ist sie schon in unserer Pfarre tätig – und somit auch die *Dienstälteste* in Neuottakring. Es war ein gelungenes Fest mit kurzer Ansprache der Jubilarin „...eine gute Rede ist wie ein Bikini, knapp und deckt das Notwendigste ab...“, ausgezeichnetem Buffet und gutgelaunten Gästen. Happy Birthday, liebe Martina!

GB



TAUFEN: Benedikt SUMMER; Thyra MATYUS; Raoul MATYUS; Sandrina LUKANZ; Theresa Maria RAUCH; Leon Jeremia RAUCH; Laura BARWICH; Elena DI SAPIA; Paul MAZAGG; Lorenz RIEDEL; Amelie SUPPAN

Wir wünschen den Eltern viel Freude!



TRAUNGEN: Gabriel BRONEDER – Julia STEININGER; Thomas und Lena GALKA

Wir gratulieren!



VERSTORBENE: Helene HAGEMAYER (92 J.); Josef HAMBÖCK (86 J.); Rudolf BARTL (61 J.); Otto SCHWAGER (83 J.); Willibald HRUSCHKA (70 J.); Elisabeth KUKLA (91 J.); Charlotte HUBE (86 J.); Ingeborg SEIB (73 J.); Karoline MAURITZ (88 J.); Johann HUBER (81 J.); Kurt SCHIMANA (68 J.); Alfred KRAFT (63 J.); Anna Mara SKALIK (64 J.); Georg BACHMAYER (60 J.)

Wir beten für sie!

Pfarrausflug nach Ma. Raach am Hochgebirge 12. 9. 2010

11./12.9.2010: Fußwallfahrt (Leitung H. Soukup) 9.00 Uhr Abfahrt Familienplatz
11.00 Uhr Hl. Messe beim Rosenkranzaltar in Raach; Mittagessen im Gasthof "Diewald"
Wanderung/Fahrt zum Ramssattel: "Bullenshow" (Traktor - Wagenfahrt mit Hofbesichtigung) oder
Spaziergang zur Waldkapelle, Jause, Streichelzoo, lebensgroße Krippe,

17.15 Uhr Ausklang beim Heurigen in Baden; 20.00 Uhr Rückkehr zum Familienplatz

Anmeldungen bis 31. Juli 2010 im Pfarrbüro



**Heuriger
Herrgott aus Sta'**
Di-So von 15:00-23:00
1160 Wien, Speckbachergasse 14
Tel. & Fax 01/486 02 30
www.herrgottaussta.com

MAP - Mailing & Printing Services
Inh. Mag. Andreas Palkovics

**kopieren - drucken -
graphik - adressieren -
kuvertieren - konfektionieren...**

Ottakringerstraße 147/1/R1 – 1160 Wien
Tel.: 01 924 75 12 office@palkovics.at
Mobil: 0699 18 24 75 12 www.palko.at



Ottakringerstr. 159
A-1160 Wien
+43 (0)1/48 43 708
Info@blumenhaus-ottakring.at
www.blumenhaus-ottakring.at

blumenhausottakring
blumen & mehr



GLASWERKSTATTEN DER GLASPARTNER SEIT 1892 MAGER GLAS MAN EBEN
SICHERHEITSVERGLASUNGEN
SCHALL- UND WÄRMESCHUTZGLAS
16, Seeböckgasse 19 ☎ 486 15 27-0 **SPIEGEL UND BILDERRAHMEN**

SCHINKEN · WURST · FLEISCHSPEZIALITÄTEN
JOSEF GISSINGERS WWE.

Inh. Josef Fröhlich

1160 Wien, Ottakringer Str. 140, Tel. 486 24 73, Fax 486 24 73-4
E-mail: office@gissinger.at



Autohaus Wiesinger

16, Ottakringerstr. 112, 01/489 16 16
www.wiesinger.autohaus.at
Ihr Servicebetrieb.....



**APOTHEKE
AM SCHUHMEIERPLATZ**
KLEINER SIE GEWISSE

Mag. pharm. Göckel KG
A-1160 Wien, Schuhmeierplatz 14
Tel.: 01/ 486 33 74 . Fax: 01/ 486 33 74-20
office@aposchuhmeierplatz.at
www.aposchuhmeierplatz.at

m. princle

Tel. 486 11 51 www.moebel-princl.at
Fax 450 30 674, 1160 Wien, Wilhelminenstr. 27

WIR WISSEN WIE

**Tischlerei
Wohnstudio**

Wir sammeln leere Druckerpatronen für die Aktion Leben.

aktion leben österreich
www.aktionleben.at

Abzugeben bitte in der Pfarrkanzlei.

Mai

- 23. Hochfest Pfingsten**
Hl. Messen um 9:00, 11:00 und 18:30 Uhr
- 24. Pfingstmontag**
Hl. Messen um 9:00 und 18:30 Uhr
25. 15:00 Uhr Geburtstagsgottesdienst
26. 19:15 Uhr Lektoren- und Kommunionsspenderbesprechung
28. Lange Nacht der Kirchen
- 30.** Hl. Messen um 9:00, 11:00 und 18:30 Uhr
11:00 Uhr Hl. Messe in Schönstatt am Kahlenberg
anlässlich der Familienwallfahrt
19:30 Uhr letzte Maiandacht

Juni

01. 19:30 Uhr Dialog 16
02. 18:30 Uhr Vorabendmesse zum Hochfest
- 03. Hochfest Fronleichnam**
09:00 Uhr Festmesse, anschließend Prozession in die Gartensiedlung
Frühschoppen im Pfarrheim
04. 18:30 Uhr Begräbnismesse
08. 19:30 Uhr Späte Messe in der Kirche des Wilhelminenspitals
10. 09:00 Uhr Kinderwagerlmesse
12. „Aktion Kilo“ der Pfarrcaritas
18:30 Uhr Festmesse anlässlich 80. Geburtstag von Altpfarrer Hanzl
anschließend Agape am Kirchenplatz
17. 19:00 Uhr „Weanarisch g'sungen und g'spielt“ mit den „Ottakringer Strawanzern“ im Pfarrheim Rückertgasse

ckertgasse

18. 15:00 Uhr Schlussfest Kindertagesheim
23. 19:30 Uhr PGR-Vorstandssitzung
24. 16:00 Uhr Eltern-Kind-Treff
20:00 Uhr Elia-Gebetskreis
25. 18:00 Uhr Mitarbeiterfest
18:30 Uhr Begräbnismesse
- 27.** 09:00 Uhr Abschlusseggen Kindertagesheim; Musik: LobXang
29. 15:00 Uhr Geburtstagsgottesdienst
30. Pfarrbüro geschlossen!

Juli

01. 08:00 Uhr Schulmesse BRG 16 Schuhmeierplatz
02. 08:00 Uhr Schulgottesdienst VS Grubergasse
30. 18:30 Uhr Begräbnismesse

August

14. 18:30 Uhr Vorabendmesse zum Hochfest
- 15. Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel**
09:30 Uhr Festmesse mit dem Kirchenchor
- 22.** Augustsammlung der Caritas
27. 18:30 Uhr Begräbnismesse
31. 15:00 Uhr Geburtstagsgottesdienst

September

06. Kindergarten-, Hort- und Schulbeginn
- 12.** Pfarrausflug nach Maria Raach/Gebirge
15. 19:30 Uhr FA Liturgie
24. 17:00 Uhr Pfadfinder-Strudelfest
18:30 Uhr Begräbnismesse
- 26.** 09:00 Uhr Vinzenzmesse

GOTTESDIENSTZEITEN

Montag bis Freitag: 18.30 Uhr; Samstag und vor Feiertagen: 18.30 Uhr Vorabendmesse
Sonn- und Feiertag: 9.00 Uhr, 11.00 Uhr und 18.30 Uhr

Sonntagsgottesdienste vom 4. Juli bis 12. September 2010: 09:30 und 18:30 Uhr

Sonntag, 15. August: In allen Hl. Messen **Segnung von mitgebrachten Kräutern und Blumen**

Beichtgelegenheit: Sonntag vor der 9.00 Uhr Messe, 1. Samstag im Monat 19.15 Uhr, Donnerstag 19.15 bis 19.45 Uhr

Rosenkranzgebet: täglich 17.50 Uhr

Eucharistische Anbetung: Jeden Donnerstag 19.00 - 20.00 Uhr

Kirchenbeitragsstelle: Montag 8.00 - 13.00 Uhr

Pfarrkanzlei: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch 16.00 - 19.00 Uhr



486 22 57 Fax 17



FRONLEICHNAM

Donnerstag, 3. Juni 2010, 9:00 Uhr festliche Messe in der Kirche,
anschließend Prozession Wattgasse, Ottakringerstraße, Gansterergasse,

in den Innenhof der Gartensiedlung

ca 10.15 Uhr Statio (kurze Andacht) mitgestaltet von den Kindern,

danach Prozession direkt über die Arnethgasse zur Kirche,

– die Kinder sind eingeladen, Blumen zum Streuen mitzubringen!

Abschluss mit feierlichem Segen am Platz vor der Familienkirche.

Wir feiern weiter – die Pfadfinder laden ein zum *Frühschoppen* in die Rückertg.

– keine 11 Uhr Messe! –



Wir freuen uns auf die Ferien! Wobei – viele von uns haben sie ja nicht, eher noch die eine oder andere Woche „Urlaub“.

Doch unsere Kinder die haben sie: „Ferien“. Schön ist die Zeit, die wir in diesen Wochen mit unseren Sprösslingen verbringen dürfen, aber in den meisten Fällen (bei mir ist es jedenfalls so) ist gerade die Ferienzeit auch die Zeit, in der die Familienplanung im Bezug auf das Zeitmanagement wohl auf eine harte Probe gestellt wird.

Bereits im April begeben wir uns mit Kalender und Stift bestückt zu den Großeltern, und wir versuchen die Betreuung für meinen Sohn „gerecht“ auf die Ferienwochen aufzuteilen. Und mir ist bewusst, dass ich da großes Glück habe, denn in vielen Fällen fehlen Partner, Großeltern etc. um überhaupt „aufteilen“ zu können. Wenn es dann keinen Hort gibt, wird's schon eng, nicht wahr?

Wie wertvoll ist es da, wenn die Kinder schon eine gewisse Selbständigkeit erlangt haben. Wenn sie gewohnt sind, eine gewisse Zeit auch ohne Eltern zu verbringen, auch mal spontan die eine oder andere Nacht nicht in den „eigenen vier Wänden“ zu verbringen. Das können wir als Eltern nicht früh genug fördern! Etwa indem wir unsere Kids schon unterm Jahr in einer Gemeinschaft mitmachen lassen, die genau das unterstützt. Die „Montag-Kids“, die Jugend, die Ministranten oder die Pfadfindergruppe sind dafür genau solche Angebote, wie sie in Neuottakring bestehen (siehe auch www.neuottakring.at).

Neben einem großen Freundeskreis bieten diese Gemeinschaften tolles altersgemäßes Programm, das in Heimstunden, bei Ausflügen und Lagern Selbständigkeit und Werte vermitteln, die eine gute Basis für das Leben unserer Kinder bilden. Und – zurück zum Thema „Ferien“ – im Sommer geht es einige Zeit gemeinsam in ein Sommerlager.

Diese Woche soll dann natürlich nicht mit Familienurlaub oder Betreuung verplant werden, sondern dem Kind als „Seins“ bleiben. Manchmal ist diese Erkenntnis für Eltern schwieriger als für die Kids. Mein Sohn (8) fährt heuer jedenfalls eine Woche mit den Pfadis nach Ritzing, wo er ganz ohne Eltern eine tolle Zeit erleben kann und ein wenig selbstbewusster, selbständiger und „größer“ zurückkommen wird.

Ich wünsche ihm, sowie allen Kindern und natürlich uns Erwachsenen eine herrliche Zeit und viele schöne Erfahrungen.

*Mag. Hans Chr. Slanec, Vater,
Pfadfinderführer zur besonderen Verwendung und
Rechtsvertreter beim Jugendamt der Gemeinde Wien*

In diesen Wochen suchen Millionen Menschen Erholung von der Last des Alltags. Für viele ist diese Zeit der Höhepunkt des Jahres. Wie eine Maschine funktionieren – das kann kein Mensch. Wir Menschen brauchen Zeiten der Besinnung und Erholung für Leib und Seele. Denn vieles nimmt uns in Anspruch, vielen Erwartungen müssen wir genügen. Mitunter wissen wir nicht, was wir zuerst machen sollen. „Ich lebe nicht, ich werde gelebt“, klagt mancher.



Das Wichtigste im Urlaub

Da stellt sich die Frage: Was ist für mich das Wichtigste im Leben? Unvermeidlich komme ich damit auch zur Frage, welchen Platz Gott in meinem Leben einnimmt. Denn wenn es wirklich ernst wird, was wird da nicht alles unwichtig. Worauf gründet dann mein Leben?

Sonntag für Sonntag feiern wir den Mittelpunkt unserer Leben, von dem her unsere Entscheidungen und unser Alltag das Gewicht erhalten können, das ihnen wirklich zukommt, sodass wir nicht gelebt werden, sondern leben: Dieser Mittelpunkt ist Jesus Christus, der uns zur Freiheit befreit. Wer Gott in die Mitte rückt, findet sich als Mensch wieder.

Als Christen kommen wir Sonntag für Sonntag zusammen, um dem zu begegnen, der uns letztendlich trägt. Da haben wir Zeit, uns auf das Wesentliche zu besinnen und zur Ruhe zu kommen. Gott kommt zu uns. Wir dürfen uns ihm überlassen, er schenkt uns Freude und Frieden. Er schenkt uns den Blick auf das, was wirklich notwendig ist. So haben wir die Chance, wieder zu uns selber zu kommen in der Begegnung mit dem Herrn.

Daraus lebt auch Ihr Pfarrer

Bernhard Kollmann

Verlagspostamt 1170 Wien P.b.b. GZ 02Z031339 S

Sponsoring Post

Retouren an Postfach 555, 1008 Wien